

**Anhang zur
Jahresrechnung Krankenversicherung
für das Jahr 2017**

der
BKK VerbundPlus
Zeppelinring 13
88400 Biberach an der Riß

Bezeichnung der Krankenkasse

1. Allgemeine Angaben

1.1 BKK VerbundPlus
Karolinenplatz 5
80333 München

Verwaltungssitz: Zeppelinring 13, 88400 Biberach an der Riß

1.2 Die BKK VerbundPlus ist geöffnet und bundesweit tätig.

1.3 Der Vorstand der BKK VerbundPlus umfasst 1 Mitglied.
Es ist ein Stellvertreter des Vorstands für die Krankenversicherung vorhanden.
Es ist ein Stellvertreter des Vorstands für die Pflegeversicherung vorhanden.

1.4 Am Ende des Geschäftsjahres 2017 waren bei der BKK VerbundPlus 135 Arbeitnehmer beschäftigt.

1.5 Der Jahresdurchschnitt der Versicherten (lt. KM1J 2017) beträgt 84.697 Personen.

1.6 Vorgänge, die in 2017 von wesentlicher Bedeutung waren (z.B. Organisationsänderungen, Fusionen oder VBL-Ausstiege) gab es bei der BKK VerbundPlus nicht.

1.7 Name des Wirtschaftsprüfers nach §31 SVHV:

KOHLHEPP GmbH WPG
Kleine Reichenstr. 1
20457 Hamburg

1.8 Name des zuständigen Landesverbandes:

BKK Landesverband Bayern
Züricher Str. 25
81476 München

1.9 Name der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Bundesversicherungsamt
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

1.10 Angaben zur Höhe des Zusatzbeitragssatzes nach § 242 SGB V je Monat in 2017:

Januar:	0,80%	Juli:	0,80%
Februar:	0,80%	August:	0,80%
März:	0,80%	September:	0,80%
April:	0,80%	Oktober:	0,80%
Mai:	0,80%	November:	0,80%
Juni:	0,80%	Dezember:	0,80%

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es wurden alle Methoden nach § 77 abs. 1a SGB IV eingehalten.

2.2 Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

keine

2.3 Änderungen von angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr:

keine

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Aktiva

3.1.1 Geldanlagen

Die Bestimmungen der §§ 80, 83 und 86 SGB IV wurden eingehalten.



3.1.2 Forderungen - Forderungsspiegel 2017

Konto/ Kontenart	Bezeichnung	Forderungen	
		2017	2016
021	Forderungen auf Zusatzbeiträge und Prämienauszahlungen nach § 242 SGB V	- €	- €
022	Forderungen an Krankenkassen aus Versicherungs- und Betreuungsleistungen	40.315,28 €	17.540,78 €
023	Forderungen an die Unfall- und die Rentenversicherungsträger aus Versicherungs- und Betreuungsleistungen	158.969,41 €	122.031,75 €
024	Forderungen an Andere aus Versicherungsleistungen	2.384.573,42 €	2.407.268,97 €
025	Forderungen an Andere aus Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	98.704,35 €	131.270,43 €
026	Forderungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungszweige	221,48 €	30.155,91 €
029	Sonstige Forderungen (ohne 0295)	263.293,84 €	499.850,99 €
0295	Forderungen an den Gesundheitsfonds	133.098,24 €	123.492,52 €
03	Forderungen aus Wahltarifen nach § 53 SGB V	19,08 €	86,71 €
	Summe	3.079.195,10 €	3.331.698,06 €
	davon Forderungen mit Laufzeit > 1 Jahr	25.000,00 €	- €

Erläuterungen zu den Forderungen (z. B. Ausfallrisiko, Wertberichtigungen):

Bemerkung zum Forderungskonto 0297:

Hier sind Forderungen gegenüber dem Innovationsfonds auszuweisen.

Die BKK VerbundPlus weist in der amtlichen Jahresrechnung für 2017 auf dem Konto 0297 keine Forderung aus, da diese im Rahmen des amtlichen BVA Tableaus zu Forderungen und Verpflichtungen zur Jahresrechnung 2017 dem Konto 0295 zugeordnet wurde.

Die Forderung beträgt nachrichtlich auf 0297 insgesamt 6.801,96 EUR und mindert gleichzeitig die Forderungshöhe auf dem Konto 0295 auf insgesamt 126.296,28 EUR.

Alle Forderungen wurden vor der Jahresrechnung nach Werthaltigkeit geprüft.

Soweit erforderlich, wurden Einzel- und bzw. oder Pauschalwertberichtigungen für Forderungen, die älter als ein Jahr sind, vorgenommen. Hierfür wurden für Forderungen aus 2017 mindestens 20 v.H., für Forderungen aus 2016 mindestens 50 v.H. und für ältere Forderungen 100 v.H. an Werthaltigkeit abgezogen. An Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen wurde insgesamt eine Summe von 295.427,21 EUR erfasst.

Bemerkungen zu den Forderungen < 1 Jahr:

Hier werden ausschließlich die Auslandszahlungen der DVKA genannt.

Die Forderungen aus Leistungen aus dem Ausland haben eine Laufzeit von 18 Monaten, der Betrag ist der Höhe nach nur schätzungsweise angegeben und beträgt 25.000,00 EUR.

3.1.3 Wertguthaben und Deckungskapital

3.1.3.1 Erläuterungen zu den Mitteln der Rückstellungen gemäß § 12 Absatz 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 171e SGB V

Bei der BKK VerbundPlus sind Rückstellungen nach § 171e SGB V und nach § 12 Absatz 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV gebildet.

Die Bewertung der Versorgungsleistung erfolgte unter Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik auf Basis der folgenden Annahmen der Berechnung:

Biometrische Rechnungsgrundlagen: "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck
Lizenz Heubeck-Richtlinien GmbH

Ausscheideordnung: Aktiven-/Invalidensterblichkeit bzw.
Rentensterblichkeit

verwendeter Rechnungszins: 4,25 von Hundert p.a.

erwartete Steigerung der lfd. Leistung: 1,00 von Hundert p.a.

3.1.3.2 Erläuterungen zu den Mitteln aus der Insolvenzversicherung nach § 8a AltTZG und § 7e SGB IV

Die Wertguthabenvereinbarungen wurden in 2017 um 9 TEUR aufgebaut und gegen das Risiko der Insolvenz abgesichert. Die Absicherung erfolgt durch die Anlage von gesicherten Wertpapieren über einen Treuhandvertrag bei der Hamburger Pensionskasse.

3.1.4 Anlagegitter einschließlich Darlegung Wertberichtigung

Konto	Bezeichnung	Anschaffungswert	Buchwert Beginn GJ	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Abschreibung	davon außer Plan	Buchwert Ende GJ
I. Verwaltung									
0700	Grundstücke und Gebäude	3.225.153,18 €	3.222.624,18 €	3.585.622,29 €	- €	- €	59.640,78 €	- €	6.748.605,69 €
0701	Technische Anlagen	34.656,54 €	7.943,80 €	102.797,13 €	- €	3.922,15 €	4.962,26 €	- €	101.856,52 €
0710	Fahrzeuge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0711	Maschinen	101.573,05 €	1.486,36 €	855,87 €	- €	- €	824,07 €	- €	1.518,16 €
0712	Büroeinrichtung	702.051,23 €	205.175,68 €	271.967,36 €	- €	17.560,57 €	37.967,08 €	- €	421.615,39 €
0713	Hard- und Software	255.297,23 €	25.562,17 €	110.329,36 €	- €	- €	21.632,53 €	- €	114.259,00 €
0718	undifferenzierte Sammelposten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0719	Sonstige bewegliche Sachen	12.054,14 €	756,84 €	13.184,50 €	- €	- €	1.100,83 €	- €	12.840,51 €
II. Eigenbetriebe									
0720	Grundstücke und Gebäude	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0721	Technische Anlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0730	Fahrzeuge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0731	Maschinen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0732	Büroeinrichtung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0733	Hard- und Software	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0738	undifferenzierte Sammelposten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0739	Sonstige bewegliche Sachen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe	4.330.785,37 €	3.463.549,03 €	4.084.756,51 €	- €	21.482,72 €	126.127,55 €	- €	7.400.695,27 €

Erläuterungen zum Anlagegitter (z.B. Wertberichtigungen, außerordentliche Abschreibungen):

Die Bilanzierung im Rahmen der Abschreibung (AfA) für das neue Verwaltungsgebäude in Biberach beginnt zum zweiten Halbjahr 2017. Die Abschreibungsdauer für den Neubau wurde vorab mit der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Bundesversicherungsamt abgestimmt und auf 50 Jahre festgelegt.

Die Abschreibung der übrigen Anlagegüter wurde linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden durch Sofortabzug - ohne Bildung von Sammelposten - als Betriebsmittelausgaben geltend gemacht. Im Rahmen des Umzuges in das neue Verwaltungsgebäude wurde vorhandene Anlagegüter teilweise verkauft bzw. übernommen.

Es wurden u.a. folgende Abschreibungssätze ab 2017 angewandt:

Konto	Abschreibungssatz
0700	2%
0701	5% - 7%
0711	10% - 13%
0712	7% - 10%
0713	12% - 33 %
0719	10% - 17%

3.2 Passiva

3.2.1 Darlehen

Es wurden durch die BKK VerbundPlus keine Darlehen aufgenommen.

3.2.2 Verpflichtungen - Verpflichtungsspiegel

Konto/ Kontenart	Bezeichnung	Verpflichtung		davon Schätzverpflichtungen	
		2017	2016	2017	2016
121	Verpflichtung aus Zusatzbeiträgen nach § 242 Abs. 1 und Abs. 4 SGB V	149.671,99 €	310.787,49 €	149.250,99 €	310.787,49 €
122	Verpflichtung aus Leistungen Anderer für Versicherte	790.983,41 €	533.513,76 €	623.000,00 €	440.000,00 €
125	Noch nicht aufgebrauchte Vorschüsse für Leistngen an Zugeteilte und sonstige Betreute	26.013,27 €	- €	- €	- €
126	Verpflichtungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungen	1.244.898,86 €	1.050.359,26 €	- €	- €
1270	Verpflichtungen für Behandlungen durch Ärzte	6.480.462,13 €	4.083.323,34 €	1.702.000,00 €	1.502.643,89 €
1271	Verpflichtungen für Behandlungen durch Zahnärzte	1.720.214,88 €	853.989,48 €	85.000,00 €	54.000,00 €
1272	Verpflichtungen aus Lieferungen von Arznei-, Verband-, Heil- und hilfsmittel aus Apotheken	2.952.764,36 €	3.510.012,43 €	260.300,00 €	319.711,31 €
1273	Verpflichtungen aus Lieferungen und Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen sowie aus Behandlung durch sonstige Heilpersonen	4.613.071,27 €	3.755.786,41 €	793.500,00 €	595.000,00 €
1274	Verpflichtungen aus Leistungen von Anstalten und Heimen	9.747.040,38 €	8.875.282,83 €	594.300,00 €	733.767,00 €
1279	Verpflichtung aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen von Sonstigen	2.052.534,18 €	1.847.279,88 €	93.205,99 €	158.377,70 €
128	Verpflichtungen aus Verwahrungen	71.120,73 €	- €	- €	- €
129	Sonstige kurzfristige Verpflichtungen	1.888.343,19 €	2.167.338,21 €	1.047.504,28 €	966.328,64 €
1295	Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds	980.609,20 €	2.105.062,09 €	709.239,57 €	828.952,85 €
13	Verpflichtungen aus Wahlтарifen nach § 53 SGB V	28.706,62 €	17.602,09 €	10.000,00 €	- €
	Summe	32.746.434,47 €	29.110.337,27 €	6.067.300,83 €	5.909.568,88 €
	davon Verpflichtungen mit Laufzeit > 1 Jahr			1.011.531,15 €	1.006.359,78 €

Erläuterungen zu den Verpflichtungen (z.B. wesentliche Änderungen zum Vorjahr, Anwendung von Übergangsvorschriften):

Die Berechnung der Zuweisung aus dem Gesundheitsfonds wurde mit dem Berechnungsvordruck "RSA-Forderungen und -Verpflichtungen KJ1 2017" vom Bundesversicherungsamt in der Version 2.0 am 13.04.2018 vorgenommen.

Aus diesem amtlichen Vordruck resultiert inkl. dem Korrekturbescheid III/2017 eine Verpflichtung in Höhe von 709 TEUR.

Bemerkung zu den Verpflichtungen > 1 Jahr:

Angegeben sind hier die Verpflichtungen aus den Prämienzahlungen nach Kontenart 121 in Höhe von 149 TEUR, die finanziellen Hilfen für Haftungsfälle nach Konto 1298 in Höhe von 695 TEUR sowie die Verpflichtung für Leistungen im Ausland nach Kontenart 122 in Höhe von 167 TEUR.

Das Datum der zeitlichen Rechnungsabgrenzung ist der 20.04.2018

3.2.3 Rückstellungen

3.2.3.1 Rückstellungen gem. § 171e SGB V

Barwert: 718.340,11 €
Stand KJ1 2017: 718.340,11 €

Rückstellungen gem. § 12 SVRV

Barwert: 1.381.284,00 €
Stand KJ1 2017: 1.381.284,00 €

3.2.3.2 Rückstellungen für Wertguthaben nach § 8a AltersTZG

Gesamtbetrag: 125.067,13 €
Stand KJ1 2017: 125.067,13 €

Der Zeitpunkt des vollständigen Aufbaus ist der Bilanzstichtag 31.12.2017.

3.4 Erläuterungen zu außerordentlichen Entwicklungen (z.B. außerordentliche Erträge und Aufwendungen) sowie zu Änderungen der Darstellungsweise in der Jahresrechnung zum Vorjahr:

Die finanziellen Hilfen für Haftungsfälle nach Konto 1298 wurden nach den Vorlagen der neuen Gesamthaftungssumme neu kalkuliert. Diese Gesamthaftungssumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Durch das Versichertenwachstum der BKK VerbundPlus gleicht sich dieser Effekt jedoch wieder aus. Die vorhandene Verpflichtung bleibt daher mit 695 TEUR unverändert bestehen. Kosten für neue Schließungsfälle sind nicht bekannt.

3.5 Rücklage

Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung der BKK VerbundPlus 100 % der durchschnittlichen auf einen Monat entfallenden Ausgaben laut Haushaltsplan.
Im Haushaltsplan 2017 wurde die Rücklage auf 18.439 TEUR festgelegt.

Die Rücklage zum Bilanzstichtag 31.12.2017 beträgt rechnerisch 100 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben der Jahresrechnung.
Die rechnerische Rücklage beträgt 18.197 TEUR, das Gesamtvermögen inkl. Verwaltungsvermögen liegt bei 53.659 TEUR.

4 Sonstige Angaben

4.1 Sonstige Haftungsverhältnisse sowie deren Gründe, Finanzvolumen und die Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme:

Keine

4.2 Nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte:

Alle Aufwendungen, der vor dem Bilanzstichtag eingetretenen Leistungsfälle, welche über den Bilanzstichtag hinaus weiter bestehen, sind nach dem handelsrechtlichen Grundsätzen zu passivieren.

Diese sind in der Jahresrechnung KJ1 2017 nicht enthalten.

Es handelt sich hierbei z.B. um Kosten für Krankenhaufälle, bei denen die Aufnahme im Jahr 2017 erfolgte, die Entlassung jedoch erst im Jahr 2018, sowie Krankengeld- und Mutterschaftsgeldzahlungen nach dem Jahreswechsel für den Bezugszeitraum 2017.

Desweiteren handelt es sich um Resturlaube und Überstunden der Beschäftigten der BKK VerbundPlus, Archivierungs- sowie Miet- und Leasingaufwendungen.

Details für die Rückstellungen:

Krankenhausüberlieger	2.589 TEUR
Kranken- und Mutterschaftsgeld	623 TEUR
Miet- und Archivierungskosten	1.016 TEUR
Urlaub und Überstunden MA	209 TEUR
Leasingkosten	217 TEUR

Insgesamt würde sich unter Anwendung der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ein um 4.654 TEUR geringeres Vermögen bei der BKK VerbundPlus ergeben.
Das Gesamtvermögen würde demnach insgesamt 49.005 TEUR betragen.

4.3 Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmen

1. Beteiligung	Bitmarck Holding GmbH	
	Eigenkapital zum 31.12.2017:	67.750.613 €
	Ergebnis nach Steuern 2017:	4.550.861 €
	Stammkapital der Gesellschaft:	6.776.450 €
	Beteiligungsquote BKK VerbundPlus	0,24%
	Anteil am Stammkapital BKK VerbundPlus	16.500 €
2. Beteiligung	SpectrumK GmbH	
	Bilanzergebnis 2016:	2.257.761 €
	Stammkapital der Gesellschaft:	2.400.000 €
	Beteiligungsquote BKK VerbundPlus	0,63%
	Anteil am Stammkapital BKK VerbundPlus	15.000 €
3. Beteiligung	BKK Akademie GmbH	
	Finanzergebnis 2017 (HGB)	261.221 €
	Stammkapital der Gesellschaft:	125.000 €
	Beteiligungsquote BKK VerbundPlus	1,57%
	Anteil am Stammkapital BKK VerbundPlus	1.962 €

Erklärung nach § 77 Abs. 1a SGB IV

Wir versichern nach bestem Wissen, dass unter Berücksichtigung der Grundsätze nach § 77 Abs. 1a Satz 3 SGB IV und der Ausführungsbestimmungen über diese Grundsätze sowie der Besonderheiten der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung geltenden Rechnungslegungsvorschriften die Jahresrechnung 2017 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BKK VerbundPlus vermittelt.

Biberach an der Riß, den 28.05.2018

Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen

Unterschrift Vorstand BKK VerbundPlus